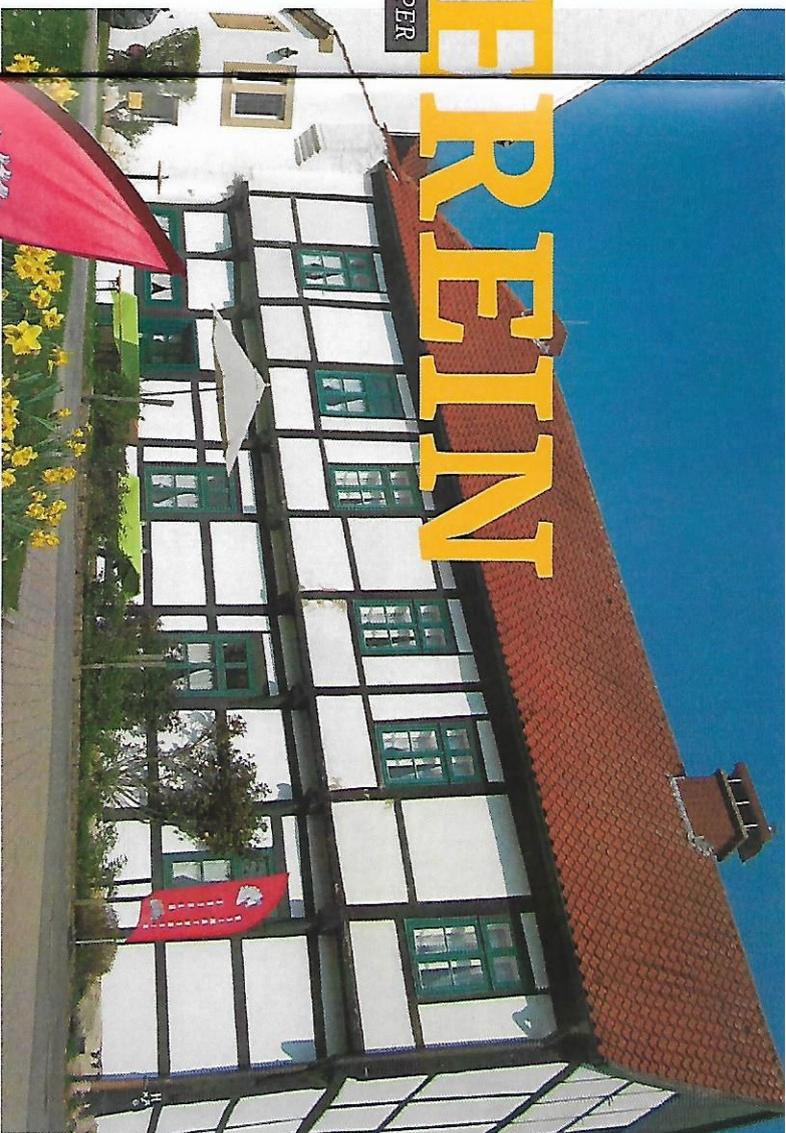


# 75 JAHRE HEIMATVEREIN LEEDEN

IRIS SCHNEPPER



Auf stolze 75 Jahre kann der Heimatverein Leeden e. V. bereits in diesem Jahr zurückblicken. Gegründet am 30. Oktober 1949 wurde die Hauptaufgabe mit der „Erhaltung und sinnvollen Weiterentwicklung heimatlicher Sitte in Brauchtum und mundartlicher Sprache“ beschrieben. Im Grunde ist das auch heute noch der Vereinszweck, auch wenn die Pflege der mundartlichen Sprache seit einiger Zeit nicht mehr intensiv betrieben wird. In den letzten 75 Jahren hat sich das gesellschaftliche und öffentliche Leben vielfach verändert, Traditionen und Heimatverbundenheit wurden und werden aber weiterhin gepflegt, an aktuelle Zeiten angepasst und erneuert.

Besonders froh ist der Verein über das Stifftaus und das Stifftsmuseum, das in den Jahren 2011 und 2012 renoviert und ausgebaut wurde. Seitdem präsentiert das Haus die Geschichte des Dorfes und des ehemaligen Zisterzienserklosters in Leeden und ist ein regelmäßiger Treffpunkt für Jung und Alt.

An den Öffnungstagen jeweils am ersten Sonntag eines Monats zwischen 14

und 17 Uhr treffen sich viele Museumsbesucher und einheimische Gäste zum Klönen und auf einen gemeinsamen Kaffee und ein Stück selbstgebackenen Kuchen. Das sogenannte Äbtissinnenzimmer des Stifftshauses ist seit einigen Jahren als Außenstelle des Standesamtes Tecklenburg insbesondere bei jungen Leedener Brautpaaren sehr beliebt. Seit mehr als 25 Jahren fester Bestandteil im Dorfleben sind das jährlich am Erntedanksonntag stattfindende Kürbis- und Ärdappelfest, sowie die Bratkartoffeln und die Feuerzangenbowle beim Leedener Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende.

Der Heimatverein Leeden e. V. gestattet aktiv das Dorfleben mit, hat in den letzten Jahren viele junge und junggebliebene neue Mitglieder gewinnen können und stellt sich den Herausforderungen der heutigen Zeit. Touchscreen-Monitore im Museum, eine moderne Website und ein Instagram-Auftritt sind auch für einen traditionellen Heimatverein ein Muss, um für Mitglieder und Gäste attraktiv zu bleiben.

Das junge Vorstands- und Beiratssteam, das seit zwei Jahren die Geschichte des Vereins leitet, genießt großes Vertrauen seiner Mitglieder und freut sich deshalb sehr, in diesem Jahr das 75-jährige Bestehen feiern zu können. Es wird dazu am 14. April 2024 ab 10:30 Uhr einen großen Festtag im Dorf geben, an dem ein kurzweiliges Programm für alle geboten wird. Im Stifftaus und in Lammers Werkstatt werden Sonderausstellungen über die Geschichte des Vereins zu sehen sein, die nach der Eröffnung im April im Laufe des Jahres immer wieder verändert und ergänzt werden. Es lohnt sich also auch nach dem Festtag ein Besuch im Stifftsdorf Leeden.

Jubiläum feiert in diesem Jahr ebenso die Spinn- und Webgemeinschaft, eine Untergruppe des Heimatvereins, die nunmehr auf 45 Jahre gemeinschaftliches Wirken zurückblickt. Regelmäßig donnerstags treffen sich jüngere und ältere Interessierte zum spinnen, weben und handarbeiten. Die Mitglieder der Spinn- und Webgemeinschaft werden sich am Jubiläumstag ebenfalls im Stifftaus präsentieren.

Das Vorstandsteam des Heimatvereins Leeden lädt zu dem öffentlichen Festtag am 14. April ab 10:30 Uhr herzlich ein. Weitere Informationen sind auf [www.heimatverein-leeden.de](http://www.heimatverein-leeden.de) zu finden.

# INFOBOX

Heimatverein Leeden e. V. – Stift 19,  
49545 Tecklenburg-Leeden

## GRÜNDUNGSDATUM

30. Oktober 1949

## GRÜNDUNGSVORSITZENDER

Wilhelm Seele

## WEITERE 1. VORSITZENDE SEIT

### DER GRÜNDUNG

Hubert-Katharina Röttgen, Werner  
Danebrock und Rudolf Rogowski

Seit 2022 leitet ein vierköpfiges Vorstandsteam den Verein – Melanie Bohne, Thorsten Danebrock, Iris Schnepfer und Beate Wacker

## AKTUELLE MITGLIEDERZAHL

186

## FACHBEREICHE

Museum, Archivierung, Brauchtum, Spinn- und Webgemeinschaft, Staudesamt, Öffentlichkeitsarbeit, Anlagen & Wege, Führungen, Naturverbundenheit

## FESTE AKTIVITÄTEN IM JAHRES-

### VERLAUF

Grünkohlessen, Tag der offenen Tür im April, Tag des offenen Denkmals im September, Kürbis- und Ärdappelfest am Erntedanksonntag im Oktober, Teilnahme am Weihnachtsmarkt in Leeden

## ÖFFNUNGSZEITEN

Das Stiftsmuseum ist an jedem ersten Sonntag im Monat von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet und bietet nach dem Museumsbesuch eine gemütliche Kaffeestube an, in den Sommermonaten mit Gastgarten am Stiftshaus Führungen, Besuche, Trauungen gerne nach Absprache

## KONTAKT

info@heimatverein-leeden.de  
www.heimatverein-leeden.de



# DANKESCHÖN-

# ABEIND

BJÖRN IGBLBRINK

## DES LANDRÄTS – ZEHN LEEDENER AUF DER GÄSTELISTE

Der vergangene Donnerstag, der 29. Februar, ist ein „geschenkter Tag“ gewesen. Ein Extratag im Kalender. Und Extrazeit sowie ihr Engagement schenken auch Ehrenamtliche im Stiftsdorf der Allgemeinheit, weshalb sie mit anderen engagierten Bürgern Gäste beim Landrat Dr. Martin Sommer im Rahmen eines Dankeschönabends in Mettingen waren.

„Ich freue mich, dass aufgrund unserer langen Vorschlagsliste zehn Leedener zu diesem Ereignis eingeladen wurden“, blickt Gerhard Wellemeier auf die Veranstaltung zurück. Denn laut dem Vorsitzenden der Interessengemeinschaft Leeden „stelle damit das lebendige Stiftsdorf Leeden immerhin gut fünf Prozent der Gästeliste“.

Gerhard Wellemeier hatte Uwe Aufahrt für sein 27-jähriges erfolgreiches Organisieren des Leedener Weihnachtsmarktes, Marina Westphal wegen ihrer tollen Jugendarbeit im Rad-

sportverein Bergeslust Leeden und Uwe Peters für die mehr als 20-jährige Organisation der Vater-Kind-Kanutouren mit Zeltlager nominiert.

Marie-Theres Himstedt hatte Michael Zumsande für die Sternsinger-Aktion in Leeden vorgeschlagen. Nadine Steinigeweg den Vorstand des Fördervereins der Grundschule Leeden: Inga Käsekamp, Melanie Grotpeper und Marie-Theres Himstedt. Und Anne Hitzmann nominierte den Vorstand des Fördervereins des Kindergartens Pustblume mit Katharina Hinkel, Katrin Heimann und Rumina Leneczyk.

„Die 10 Teilnehmer an der Dankeschönveranstaltung haben einen tollen Abend verlebt“, kann Gerhard Wellemeier berichten. „Einige kamen anschließend noch zu mir in die Gaststätte, um persönlich zu berichten und den schönen Abend ausklingen zu lassen“, teilt Gerhard Wellemeier mit.